

	<p>Object: Amor, von einer Biene gestochen, beklagt sich bei Venus</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Collection: Grafiksammlung</p> <p>Inventory number: Ca 9943</p>
--	---

## Description

Das Thema des von einer Biene gestochenen Liebesgottes wurde in der Bildkunst sehr gerne gestaltet und auch die Rokokoanakreontik bearbeitet es vielfach (u. a. Gleim). Die Kindlichkeit und Wehleidigkeit wirken komisch im Falle eines Gottes. Insbesondere ist es jedoch

das Spannungsfeld von Kindlichkeit, Mutwillen und Arglist in der Ausübung seiner Macht und Wehleidigkeit bei selbst erlittenem Schmerz, das für Amüsement sorgt. Die Vergleichbarkeit des Schmerzes ist insbesondere dadurch gegeben, dass es sich um gleichartige Verletzungen handelt, die Amor hier erleidet, ansonsten solche aber anderen zufügt. Allerdings wird nicht er selbst, sondern erst seine Mutter dieser Ähnlichkeit gewahr. Die Naivität, die hier deutlich wird, ist im 18. Jahrhundert einer der bestimmenden Charakterzüge des Liebesgottes.

bez.: B. Rode / 1772

## Basic data

Material/Technique:	Radierung
Measurements:	27 x 19,7 cm

## Events

Created	When	1772
	Who	
	Where	

Template creation	When	
	Who	Bernhard Rode (1725-1797)
	Where	
Printing plate produced	When	1772
	Who	Bernhard Rode (1725-1797)
	Where	Berlin
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Venus
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Cupido
	Where	

## Keywords

- Anacreontics
- Anthophila
- Graphics
- Literature
- illustration

## Literature

- Büttner, Frank (1986): Kunst im Dienste der Aufklärung : Radierungen von Bernhard Rode 1725-1797 mit einem Gesamtverzeichnis aller Radierungen des Künstlers im Besitz der Graphischen Sammlung der Kunsthalle zu Kiel. Kiel, AB 3155
- Lacher, Reimar F. (2019): Scherz - Die heitere Seite der Aufklärung. Göttingen, Nr. 39
- Nagler, Georg Kaspar (1835-1852): Neues allgemeines Künstler-Lexicon oder Nachrichten von dem Leben und Werken der Maler, Bildhauer, Baumeister, Kupferstecher, Formschneider, Lithographen, Zeichner, Medailleure, Elfenbeinarbeiter, etc.. München, Bd. 13, Nr. 161